

(Ebook pdf) Ihr Pixelherz: Eine Love Story (Kindle Single)

## Ihr Pixelherz: Eine Love Story (Kindle Single)

*Von Jan Fischer*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #392808 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-07Erscheinungsdatum: 2015-06-07File Name: B00XJY5WWK | File size: 43.Mb

**Von Jan Fischer : Ihr Pixelherz: Eine Love Story (Kindle Single)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ihr Pixelherz: Eine Love Story (Kindle Single):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Niveauvolle Kurzgeschichte - sehr zu empfehlenVon ElisarVorab: Achtung: evtl. Spoiler-Gefahr!!!!Gibt es eine andere Welt neben unserer Erde?Gibt es ein Paralleluniversum?Manch einer mag diese Fragen kopfschttelnd verneinen, whrend ein anderer strahlend voller Euphorie ber deren Existenz theoretisiert. Doch eins ist gewiss - in

unserer heutigen Zeit gibt es sehr wohl eine neue Welt, die uns Menschen mit weiten Armen empfängt und zwar: die digitale Welt. Und dort handelt die Kurzgeschichte *Ihr Pixelherz* von Jan Fischer. Der namenlose Protagonist wendet sich aus Langweile einem Onlinespiel zu, um eigentlich nur seine Zeit zu vertreiben. Doch dort begegnet er ihr die Perfektion einer digitalen Pixelfigur. Während er nur mit einem Standardkörper, den er als billig und gratis bezeichnet, ausgestattet ist. Doch trotzdem fühlt er sich zu ihr hingezogen und lechzt nach ihrer Nähe. Er trifft sich nur nachts mit ihr. Jeden Tag wartet er auf die Dämmerung - ein Termin, ein Ziel, um den Tag zu überstehen. Und dabei vernachlässigt er Anna, seine Freundin in der realen Welt. Die Pixelfrau mit ihrer geheimnisvollen Art spricht ständig von Tieren, von einem Krieg und von den gefrchteten Sonden, die alles scannen. Ab und zu taucht sie auch einfach ab. Doch er braucht sie, um in dieser digitalen Welt zurecht zu finden. Er sucht schon teilweise in der realen Welt nach Anzeichen von ihr. Aber nicht nur das, sondern er vermischt auch die reale und digitale Welt miteinander. Der Protagonist ist von etlichen Dingen gequält, sei es die Kontaktangst, oder die Angst nicht mehr sehen zu können und es dabei nicht zu merken. Seine Ängste und Wahnvorstellungen nisten sich so tief in ihn ein, dass er nicht mehr zur Arbeit geht, dass er seine Freundin verliert und vor allem sich selbst. Die Geschichte wird uns in der Vergangenheit erzählt und wie es war als Anna noch da war und als er noch zur Arbeit fuhr, denn da hatte sein Leben noch Ordnung gehabt. Doch dieses Leben ist passé. Seine Angst nicht mehr richtig sehen zu können hat sich erfüllt. Sein Verstand ist von seinem Wahn vernebelt. Es herrscht zudem ein ständiger Wechsel zwischen den Welten mal befinden wir uns in der realen Welt und mal in der digitalen Welt. Und mal ist es ein Mischmasch aus beiden Welten. Die Geschichte zeigt eben wie abhängig wir uns von der digitalen Welt machen können und dabei unser Leben zerstören können. Und irgendwie sind wir doch schon alle abhängig wahrscheinlich (und hoffentlich) nicht so extrem wie der Protagonist der Geschichte, aber man stelle sich mal vor, man würde die Stromversorgung für einen längeren Zeitraum abschalten, ich will mir gar nicht vorstellen, was mit der Menschheit geschieht. Die gefrchteten Sonden verkörpern für mich die digitale Datengigant der großen Konzerne. Jeder noch so kleine Schritt in der digitalen Welt wird registriert, notiert und gespeichert. Datensammler. überall. Aber das ist natürlich nicht der Hauptkern der Geschichte - dies ist ein anderer - welcher? Tja, am besten das E-Book so schnell wie möglich kaufen und selbst herausfinden ;) Ich finde, dass die Geschichte einen schönen, niveaureichen Schreibstil hat. Dieses Wirre Durcheinander zwischen hier und dort hat mich doch etwas verwirrt. Der Verlauf der Geschichte hat mich dennoch überrascht, da ich anfangs von einer (etwas anderen) Liebesgeschichte ausgegangen bin dabei ist es ganz anders gewesen! Die Geschichte regt einen zum NACHDENKEN an und vieles erfährt man erst auf den zweiten Blick. Ich vergabe 4 von 5 Sternen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Digitale Verwahrlosung Von Frank O. Rudkoffsky In seiner Erzählung "Ihr Pixelherz" schreibt Jan Fischer über eine amour fou in der virtuellen Welt des second life, die schon bald die Oberhand über das echte Leben gewinnt. Ich sah sie zum ersten Mal zwischen Grafikfehlern an einem Nacktbadestrand. Die Palmen neigten sich in kalkulierten Winkeln Richtung Wasser und schwankten in Zufallssequenzen, als gäbe es Wind, die Sonne ging nie unter, sie hing starr immer an derselben Stelle im Hintergrund. Nach dieser ersten Begegnung mit der geheimnisvollen Fremden schlägt sich der Erzähler die Nächte um die Ohren, um mit ihr die künstlichen Welten der Online-Community zu erkunden. Er zieht sich immer weiter zurück und setzt damit nicht nur die Beziehung zu Freundin Anna, sondern auch seinen Job aufs Spiel. In einer geradezu paranoiden Verschränkung verschwimmen jedoch zusehends die Grenzen zwischen echter und virtueller Realität; sie lösen sich genauso auf wie die Bindungen des Erzählers, der soviel sei verraten schließlich in beiden Welten alleine ist. "Ihr Pixelherz" ist ein digitaler Text über digitale Verwahrlosung, der genauso gut Teil eines klassischen Erzählbandes sein könnte. Es ist fast ein bisschen schade, dass angesichts der Thematik die Möglichkeiten digitalen Erzählens nicht noch weiter ausgelotet wurden besonders visuell wäre hier einiges möglich gewesen. Auch Jan Fischers Essay über die digitalen Ruinen des second life hätte sich gut als Bonusmaterial geeignet. Andererseits hat seine gelungene Erzählung etwaige Spielereien eigentlich nicht nötig: Sie trägt sich nämlich auch ganz altmodisch selbst.

**Kurzbeschreibung** Er lebt in zwei Welten. Tagsüber fleißig mit Job und lieber Freundin, nachts, online, trifft er die Frau mit dem perfekten Lächeln. Eine Affäre beginnt, die ihn immer tiefer ins Netz zieht. Sie hinterlässt ihm Nachrichten, lockt ihn an verlassene Orte, berührt ihn da, wo sein Geschlechtsteil sitzen müsste, in einer virtuellen Welt, die ihre besten Tage hinter sich hat. Und sie warnt ihn vor kommender Gefahr. Ein programmierter Kuss mit einem Avatar, digitale Wesen in der Straßenbahn, summende Luft: Jan Fischer nimmt uns in *Ihr Pixelherz* mit auf eine spannende, emotionale und phantastische Wanderung. Jan Fischer, Jahrgang 1983, aufgewachsen zwischen Bremen und Toulouse. Als freier Journalist arbeitet er unter anderem zu digitalen Spielen, Theater und Literatur, oft für *Zeit Campus*, *nachtkritik.de* und die *WASD*. Er ist international bekannter Luftgitarist und gab zwei Anthologien heraus: *Air Guitar Heroes*. Vom Spielen der Luftgitarre (Blumenkamp Verlag, 2012) und *Irgendwas mit Schreiben*. *Diplomautoren im Beruf* (mikrotext, 2014). **Kurzbeschreibung** Er lebt in zwei Welten. Tagsüber fleißig mit Job und lieber Freundin, nachts, online, trifft er die Frau mit dem perfekten Lächeln. Eine Affäre beginnt, die ihn immer tiefer ins Netz zieht. Sie hinterlässt ihm Nachrichten, lockt ihn an verlassene Orte, berührt ihn da, wo sein Geschlechtsteil sitzen müsste, in einer virtuellen Welt, die ihre besten Tage hinter sich hat. Und sie warnt ihn vor kommender Gefahr. Ein programmierter

Kuss mit einem Avatar, digitale Wesen in der Straenbahn, summende Luft: Jan Fischer nimmt uns in Ihr Pixelherz mit auf eine spannende, emotionale und phantastische Wanderung. Jan Fischer, Jahrgang 1983, aufgewachsen zwischen Bremen und Toulouse. Als freier Journalist arbeitet er unter anderem zu digitalen Spielen, Theater und Literatur, oft fr Zeit Campus, nachkritik.de und die WASD. Er ist international bekannter Luftgitarrist und gab zwei Anthologien heraus: Air Guitar Heroes. Vom Spielen der Luftgitarre (Blumenkamp Verlag, 2012) und Irgendwas mit Schreiben. Diplomautoren im Beruf (mikrotext, 2014).